

Kindermund. Zaubersprüche, Mutsprüche, Bannsprüche. Textwerkstatt und Plakat- und Postkartenaktion

Ein Projekt des Literaturhauses am Inn mit der 4b der Volksschule Hötting West

Mit dem Projekt soll eine Gruppe ins Zentrum gerückt werden, die in der Zeit der Coronakrise kaum bis gar nicht „mitsprechen“ konnte: Kinder im Volksschulalter. Die Kleinsten in unserer Gesellschaft mussten und müssen in dieser Krise vieles leisten: Sie mussten sich von ihren Großeltern fernhalten, durften wochenlang nicht in die Schule gehen, konnten ihre Freunde nicht treffen, mussten die Sorgen und den Stress der Erwachsenen erdulden und litten wahrscheinlich selbst auch unter Ängsten, die sie nicht einschätzen konnten.

Kurz vor Projektstart erschütterte eine weitere unerwartete Krise Europa: Der Ukraine Krieg. Spontan haben wir beschlossen, auch darüber mit den Kindern zu reden und sie aufzufordern ihre Gedanken dazu zu formulieren.

Mit unserem Projekt „Kindermund“ wollen wir den Kindern eine Stimme geben bzw. sie ermutigen, für sich zu sprechen. Wir wollten von den Kindern wissen, was sie in dieser Zeit der Krisen beschäftigt, was ihre Ängste sind und wie sie sich Mut machen. In Form von Zaubersprüchen, Mutsprüchen oder Bannsprüchen wollten wir den Kindern einen spielerischen und künstlerischen Weg aufzeigen, ihre Ängste und Sorgen wegzuzaubern und sich vor negativen Einflüssen der Außenwelt zu schützen.

Das Projekt wurde im April 2022 mit Mauren, Matteo, Juna, Jonah, Marcella, Filip, Valentin, Aylin, Sofia, Gina, Mario, Maximilian, Emily und Elisabeth Wilhelmy-Weiss (Klassenlehrerin) durchgeführt.

Künstlerische Begleitung des Projekts: Elisabeth R. Hager (Schreibwerkstatt), Christian Yeti Beirer (Kunstwerkstatt)

Konzept und Organisation: Literaturhaus am Inn im Rahmen des Gemeinschaftsprojekts der Häuser der Literatur *mitSprache: Literatur und soziale Gerechtigkeit*

mitSprache ist ein freier Zusammenschluss der Österreichischen Häuser der Literatur, die vor gesellschaftspolitischem Hintergrund seit 2004 gemeinsam Projekte entwickeln und bundesweit umsetzen.

vom Literaturhaus am Inn